

Vorschlag für eine Unterrichtsstunde „Kinder haben Rechte“

Zum Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November rufen UNICEF Deutschland und die Beauftragte für Menschenrechte alle Schulen in Deutschland unter dem Motto „Ich hab immer Rechte“ zur Teilnahme am Aktionstag Kinderrechte auf.

2017 ist auch Wahljahr!

Vielleicht können Sie beide Anlässe nutzen, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern herauszufinden, was sich – aus Sicht der Kinder und Jugendlichen – in den nächsten vier Jahren wirklich ändern muss? Wie sind die Zuständigkeiten in Kommune/Land/Bund verteilt? Wer ist wofür verantwortlich? Wen müssen sie ansprechen, damit sich Missstände ändern und die Kinder- und Jugendrechte eingehalten werden? Wo gibt es beispielsweise Beschwerdestellen, an die sie sich wenden können? Ihre Ergebnisse können sie dann politischen Entscheidungsträgern präsentieren/mitteilen oder veröffentlichen.

Die „Konvention über die Rechte des Kindes“ wurde 1989 veröffentlicht und 1990 trat sie in Kraft. In Deutschland 1992. Damit erhielten alle Menschen unter 18 Jahren zum ersten Mal in der Geschichte eigene Rechte – darunter das Recht auf Überleben und Schutz, das Recht auf Bildung und das Recht auf Beteiligung. Aber auch mehr als 25 Jahre danach werden die Rechte von Millionen von Kindern weltweit verletzt. Tag für Tag werden Kinder als Soldaten oder als Prostituierte missbraucht und arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen. Auch in Deutschland sind nicht alle Kinderrechte vollständig umgesetzt. Das muss sich ändern!

Weitere Infos und Materialien zum Aktionstag Kinderrechte finden Sie hier
<http://www.unicef.de/mitmachen/aktionstag-kinderrechte>

Didaktische Hinweise

- Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik, Politik
- Altersstufe: Kl. 4-8
- Themenbereich: Kinderrechte
- Zeitbedarf: 45 Min.
- Methodenbereich, Suchaufgaben, Umgang mit Texten
- Benötigte Materialien: Kopien des Schwedenrätsels (M1), Faltblatt F0015 (Die zehn wichtigsten Kinderrechte) für jedes Kind
- Vorbereitungen: M1 kopieren

Verlaufsskizze

Einstieg: Schwedenrätsel

Vorstellung des Themas: Wo und wie werden Kinderrechte verletzt?

Durchführung: Einzelarbeit, Klasse, Kleingruppen, Klasse

Schluss: Diskussion der Kinderrechte (F0015)

Vorgehensweise

- In dem Schwedenrätsel M1 sind Begriffe zum Themenfeld „Was Kinder brauchen“ versteckt. Die Worte sind von oben nach unten und von links nach rechts geschrieben. Die Wörter sollen herausgefunden und markiert werden.

- Danach werden die Begriffe in eine Rangfolge sortiert. Der Begriff, der am wichtigsten erscheint, bekommt demnach die Ziffer 1.
- Die zehn wichtigsten Kinderrechte sollen daraufhin vorgelesen und in Stichworten an die Tafel geschrieben werden. Die Schüler/innen sollen herausfinden, wo und wie diese Rechte in ihren Augen am meisten verletzt werden und was man tun könnte, um sie besser durchzusetzen.
- Dabei soll auch ein Vergleich der Situation der Kinder hier und in anderen Ländern erfolgen (vgl. M2).
- Dabei müsste sich eine Diskussion unter den Schüler/innen entwickeln, denn jede/r hat andere Vorstellungen, welche Rechte am wichtigsten sind. Daran wird deutlich, dass es keine Rangfolge unter den Kinderrechten gibt. Alle Rechte sind gleich wichtig. Es kann auf kein Recht verzichtet werden, d.h. die Reihenfolge ist also egal.
- Die Schülerinnen und Schüler könnten nun überlegen, ob es Rechte gibt, für die sie sich einsetzen möchten.

Internet

<http://www.unicef.de/informieren/themen/kinderrechtsarbeit-in-deutschland>
<http://www.unicef.de/mitmachen/aktionstag-kinderrechte>
<http://www.aktionstag-kinderrechte.de>
<http://www.unicef.de/mitmachen/youth>

UNICEF Materialien für den Unterricht

<http://www.unicef.de/informieren/schulen>

- Konvention über die Rechte des Kindes (Originalversion) (D0006)
- Konvention über die Rechte des Kindes, kinderfreundliche Fassung (D0007)
- Faltblatt: Die 10 wichtigsten Rechte (F0015)
- Aktionstags-Poster „Ich hab immer Rechte“ (A2), Rückseite: alle Artikel der UN-Kinderrechtskonvention in kindgerechter Sprache, (P0011)
- Poster: Die zehn wichtigsten Rechte (A2) (P0033)
- Kinderrechte machen Schule – Projekttag für Grundschulen, Broschüre (I0013)
- Kinderrechte in Deutschland, Kl. 4-7, (I0014) u. Kl. 7-10 (I0012), Broschüre für Lehrer
- Grundschulpaket „Du hast Rechte“ (AK080), 1 Lehrerheft u. Materialien für 25 Schüler (S-Hefte, KR-Pässe, Kinderrechtskonventionen für Kinder)
- Ausstellung Kinderrechte und Erkundungsbogen
<https://www.unicef.de/informieren/infothek/-/kinder-haben-rechte/9488>
- Filme : <http://www.youtube.com/playlist?list=PLD6334B31ED2E1333>
und DV15 „UNICEF bewegt“ (Materialspendenempfehlung: 10,00,-)
- DVD Kinder haben Rechte, MedienLB <http://www.medienlb.de/index.cfm/sp/kinder-haben-rechte/>
- Aktionsideen Kinderrechte (Download)

M 1 Schwedenrätsel "Was Kinder brauchen"

A	B	C	D	K	L	E	I	D	U	N	G
N	L	L	N	A	H	R	U	N	G	Q	A
E	S	Z	F	R	E	U	N	D	E	W	O
R	I	U	R	O	P	T	R	E	W	T	E
K	E	K	I	F	R	E	I	H	E	I	T
E	B	U	E	F	W	A	H	R	C	B	V
N	U	N	D	W	O	H	N	U	N	G	N
N	Ä	F	E	L	I	F	E	R	N	E	A
U	N	T	B	I	L	D	U	N	G	S	A
N	F	A	M	I	L	I	E	O	P	T	R
G	V	E	R	S	T	Ä	N	D	D	I	S

Aufgabe

In diesem Schwedenrätsel sind Begriffe versteckt, die ausdrücken, was Kinder brauchen. Sucht alle versteckten Begriffe heraus (waagrecht, senkrecht). Sortiert die Begriffe entsprechend ihrer Wichtigkeit. Welche Ergänzungen bzw. Streichungen würdet Ihr vornehmen?

M2 Fakten zur Situation der Kinder in der Welt

- *Bildungschancen*
Große Kampagnen zur Förderung der Schulbildung und die Abschaffung der Schulgebühren in vielen Ländern haben dazu beigetragen, dass weltweit 90 Prozent der Kinder im Grundschulalter unterrichtet werden. Dennoch gehen 75 Millionen Kinder im schulfähigen Alter nicht zur Schule. Schulbesuch ist der Schlüssel zu Entwicklung. So bekommen gebildete Mütter weniger Kinder und können sie besser versorgen.
- *Kinderarbeit*
168 Millionen Kinder müssen unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten – ihnen bleiben zum Beispiel keine Zeit oder Kraft für den Schulbesuch. Allein elf Millionen Mädchen sind in Privathaushalten beschäftigt, oft ohne jeden Schutz. Zwischen 2000 und 2012 ist die Zahl der arbeitenden Kinder um ein Drittel zurückgegangen – doch es geht zu langsam voran.
- *Kindersterblichkeit*
1990 starben noch 12 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag, 2015 waren es noch 5,9 Millionen. Seit 1980 konnte die Impf-Rate für die sechs gefährlichsten Kinderkrankheiten von 20 auf fast 90 Prozent erhöht werden.
- *Kinder in Deutschland*
Bis heute wächst in Deutschland eins von fünf Kindern und Jugendlichen in relativer Armut auf. Deutschland braucht einen umfassenden nationalen Aktionsplan, um Kinderarmut zu verhindern. Alle in Deutschland lebenden Kinder sollten einen eigenen Rechtsanspruch auf eine Grundsicherung erhalten.
- *Kinder im Krieg*: Kinder werden gezwungen, an Kriegen teilzunehmen. Kinder leiden unter den Kriegsfolgen am stärksten: als Waisen, als Verletzte, als Flüchtlinge. Manchen Schätzungen gehen von 250.000 Kindersoldaten weltweit aus.
- *Gewalt gegen Kinder*
Sechs von zehn Kindern zwischen zwei und 14 Jahren erleben regelmäßig körperliche Strafen. Dies sind etwa eine Milliarde Kinder. Mehr als 100 (von ca. 200) Staaten haben Gesetze gegen körperliche Züchtigung in der Schule.